

ALS-Gesprächskreis der Metropolregion Rhein-Neckar (ALS Gk MRN)

Ulrich Schlieper, Nietzschestrasse 6, 68165 Mannheim, Tel.: 0152 3216 1584

Annette Knapp-Euteneuer, Klingenstrasse 38, 69434 Hirschhorn, Tel.: 06272-3044

22.07.24

Einladung

Liebe Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Interessierte des
ALS Gesprächskreises der Metropolregion Rhein-Neckar

Wir möchten Sie zu unserer nächsten Zusammenkunft einladen.
Diese findet statt im

Diakonissen-Krankenhaus in Mannheim
Speyerer Straße 91-93
am Samstag, den 10. August 2024

Parkmöglichkeiten gibt es vor dem Haus. Eingang bitte über die
Belchenstraße (Mutterhaus) dann den Schildern folgen.

Diesmal haben wir wieder einen Vortrag vorgesehen. Die Ergotherapeuten
Frau Isabelle Munker wird über ihre Arbeit berichten. Ergotherapie soll
Patienten mit Behinderungen helfen, alltägliche Tätigkeiten besser zu
bewältigen.

Die fachärztliche Beratung wird in bewährter Weise durch PD Dr. Wolf und/
oder Professor Weishaupt erfolgen.

Damit wir die Räumlichkeiten entsprechend vorbereiten können, bitten wir
**dringend um eine Anmeldung (mit Anzahl der Personen) per mail oder
Telefon.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen, Ihrer Familie, Ihren

Freunden und Helfern eine gute Zeit.

Herzliche Grüße

Annette Knapp-Euteneuer und Ulrich Schlieper

Ulrich Schlieper Tel.: <u>0152 3216 1584</u> Mail: <u>ulrich.schlieper@dgm.org</u>	Annette Knapp-Euteneuer Tel.: 06272 3044 Mail: <u>annette.knapp-euteneuer@dgm.org</u>
--	---

Informationen über ALS finden Sie hier: www.dgm.org www.dgm.org/diagnosegruppe/als

DGM Geschäftsstelle, Im Moos 4, 79112 Freiburg Telefon: 07665 / 9447-0 E-Mail: info@dgm.org Internet: www.dgm.org

Schwache Muskeln brauchen starke Helfer – unterstützen auch Sie Muskelranke Menschen!

Deutsche Gesellschaft für Muskelranke e.V. (DGM)

Eine große Hilfe ist auch die Vernetzung untereinander und mit anderen Organisationen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Ihre Kompetenz, was Ihnen im Alltag hilft und wo Sie Unterstützung bekommen, kann anderen Teilnehmer*innen in der Runde helfen. Geben Sie bitte Ihr Wissen an andere Betroffenen weiter, oder Fragen Sie wenn sie Hilfe brauchen.

Grundsätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass es ein Grundprinzip der Selbsthilfe ist, dass Dinge, die innerhalb eines Gruppentreffens angesprochen werden, vertraulich behandelt werden. Nur so kann ein vertrauensvoller Austausch stattfinden.

Auch die DGM-Kontaktpersonen unterliegen der Schweigepflicht.